



Payroll-Service und Software aus einer Hand

Das Linzer Stahlhandelsunternehmen Mechel war auf der Suche nach einem effizienten Service für die Personalabrechnung sowie nach einem neuen Zeiterfassungssystem. Die Lösung kam vom Payroll-Spezialisten Infoniqa, der die Abrechnung im Outsourcing-Betrieb abwickelt und eine anwenderfreundliche Zeiterfassung bereitstellt.

Mechel Service Stahlhandel Austria (vormals voestalpine Stahlhandel) zählt zu den größten Stahlhändlern Österreichs. An den Standorten Linz, Salzburg, Graz und Teesdorf beschäftigt das Unternehmen rund 170 Mitarbeiter, wovon rund 40 im Schichtbetrieb arbeiten. Aufgrund der langjährigen Zugehörigkeit zum voestalpine Konzern wurde auch die Personalabrechnung von voestalpine personal services durchgeführt. „Alle anderen Agenden der Personalwirtschaft, wie zum Beispiel Personalgewinnung, Einstellung, Dienstverträge und Personalentwicklung, sind bei uns in der Personalabteilung angesiedelt“, berichten Gertrud Kloibhofer-Lehner und Susanne Kan, Projektverantwortliche bei Mechel.



Gertrud Kloibhofer-Lehner,
Projektverantwortliche
Mechel



Susanne Kan,
Projektverantwortliche
Mechel

AUF EINEN BLICK

Ziele

Übernahme des kompletten Abrechnungsprozesses in die externe Betreuung sowie Bereitstellung eines integrierten, anwenderfreundlichen Zeiterfassungssystems.

Anforderungen an das Payroll-Outsourcing:

- + Zuverlässiger Abrechnungsservice
- + Integrierte Zeiterfassung
- + Automatisierte Workflows
- + Elektronische Gehaltszettel um Papier zu sparen
- + Vielfältige Auswertungsmöglichkeiten

Kosten-Nutzen-Verhältnis sorgfältig geprüft

Im Jahr 2013 entschied man sich aufgrund unterschiedlicher Strategien und Entwicklungen, die Zusammenarbeit zwischen Mechel und voestalpine personal services zu beenden. Für die Übernahme des Abrechnungsprozesses wurden Angebote unterschiedlicher Dienstleister – unter anderem Steuerberater und Personaldienstleister – eingeholt und geprüft. Aus einem finalen Anbieterkreis entschied sich Mechel für Infoniqa, „weil uns einerseits deren Serviceumfang im Bereich der Personalabrechnung sehr gut gefiel, aber auch das integrierte Zeitwirtschaftssystem unseren Anforderungen entsprach. Insbesondere die Oberfläche des Systems ist wesentlich bedienungsfreundlicher als das bisherige. Zudem hat uns Infoniqa das beste Kosten-Nutzen-Verhältnis geboten“, begründet Susanne Kan die Entscheidung.

Zügige Umsetzung und reibungsloser Übergang

Die Zusammenarbeit begann mit dem Einrichten des Zeitwirtschaftssystems. Dabei konnte Infoniqa individuelle Anforderungen von Mechel umsetzen und entsprechende Workflows, wie beispielsweise Urlaubsanträge, Frühwarnsysteme oder Genehmigungsverfahren, implementieren. Im Zuge der Umsetzung wurden auch neue Zeiterfassungsterminals installiert und parametrieren. Der nächste Schritt war die Einspielung der Personalstammdaten in das Abrechnungssystem von Infoniqa, die durch den Zugriff auf eine gemeinsame Datenbasis zeitgleich in der Zeitmanagement-Software zur Verfügung standen. „Infoniqa hat sich vom Start weg als zuverlässiger Partner erwiesen, der lösungsorientiert und zeitnah arbeitet. Zusätzlich hat uns die bisherige Personalverrechnerin der voestalpine bei der Umsetzung sehr unterstützt. Dadurch war ein reibungsloser Übergang gewährleistet und der Zeitplan konnte eingehalten werden. Das Ziel, unseren Mitarbeitern weiterhin einen einwandfreien Service zu bieten, konnte durch die pünktliche und korrekte Lohn- und Gehaltsabrechnung umgesetzt werden“, so Gertrud Kloibhofer-Lehner.

Mehr Effizienz, weniger Papier

Neben der kompletten Abwicklung der Lohn- und Gehaltsabrechnung durch Infoniqa hat sich das integrierte Zeitmanagementsystem als anwenderfreundlich erwiesen. „Neben den klassischen Anwendungen wie die Erfassung der verschiedenen Zeitarten nutzen wir auch für uns neue Funktionen wie zum Beispiel das Bildschirm-

stempeln und den papierlosen Genehmigungsprozess als Workflow. Die neue Lösung hat vieles vereinfacht. Gab es bisher nur Abrechnungen auf Papier, werden heute rund 90 Prozent der Lohnzettel per verschlüsselter E-Mail an die Arbeitnehmer geschickt. Das hilft, Ressourcen einzusparen und den Prozess zu beschleunigen. Außerdem ermöglicht uns Infoniqa durch den monatlich bereitgestellten Datenträger automatische Kostenstellenbuchungen. Dies spart zudem Ressourcen in der Finanzabteilung“, berichtet Kloibhofer-Lehner.

Umfassendes Know-how erleichtert die Arbeit

Mit dem neuen Personalverrechner ist Mechel überaus zufrieden, denn der Service funktioniert zuverlässig und zeitnah. Das neue Abrechnungssystem bietet die Möglichkeit, sehr schnell unterschiedliche Personalkostenarten auszuwerten und in die Berichte für das Mutterunternehmen zu integrieren. „Wir setzen noch große Erwartungen in die optimale Nutzung des Berichtmanagers, der eine Vielzahl individueller Lösungen bei der Gestaltung und Implementierung von Berichten bieten soll. Die Zusammenarbeit mit Infoniqa ist effizient, schnelle Reaktion und umfassendes Know-how erleichtern uns die Arbeit“, freuen sich die Personalistinnen von Mechel. Erweiterungen der Zusammenarbeit sind daher geplant. So wird Infoniqa künftig zwei weitere Tochterfirmen von Mechel betreuen.

SIE HABEN FRAGEN?

Wir sind gerne für Sie da!

kontakt@infoniqa.com

Deutschland: +49 7031 41 07 - 100

Österreich: +43 7242 9396 - 3300

Schweiz: +41 41 768 40 40

www.infoniqa.com